

Information des Zweckverbandes TAWEG über die Qualität des aus dem Wasserwerk (WW) Glohdenhammer abgegebenen Trinkwassers.

Zum WW Glohdenhammer gehören neben der Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) zwei gleichnamige Tiefbrunnen sowie das Wasserschutzgebiet Glohdenhammer. In der TWA erfolgt eine Entmanganung und Enteisenung. Es werden weiterhin Arsen und über einen speziellen Ionenaustauscher Nickel sowie mögliche Trübungen entfernt. Die Einstellung des pH- Wertes erfolgt mittels Natronlauge. Im Bedarfsfall erfolgt vor der Netzeinspeisung eine Entkeimung. Es werden täglich ca. 65 Kubikmeter Trinkwasser eingespeist und damit ca. 600 Abnehmer versorgt. Nachfolgend sind Messwerte ausgesuchter Parameter aus den vorliegenden Analyseergebnissen aufgeführt. Weitere im Rahmen der Trinkwasserverordnung untersuchte Parameter können per E-Mail an info@taweg-greiz.de unter Angabe der genauen Abnahmestelle angefragt werden.

Parameter	Maßeinheit	Richt- / Grenzwert	Messwert
Trübung, quantitativ	NTU	1	0,070
Elektrische Leitfähigkeit bei 25° C (im Labor)	µS/cm	2790	623
pH-Wert	pH-Einheiten	≥ 6,5 und ≤ 9,5	7,86
Calcitlösekapazität	mg/l	5	1,80
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	ohne	2,27
Gesamthärte (alte Bezeichnung)	°dH	ohne	6,79
Härtestufe gem. WRMG*	ohne	ohne	weich
Eisen	mg/l	0,2	0,013
Mangan	mg/l	0,05	0,018
Calcium	mg/l	ohne	28,9
Magnesium	mg/l	ohne	10,8
Aluminium, ges.	mg/l	0,2	<0,0070
Nitrat	mg/l	50	1,53
Chlorid	mg/l	250	75,5
Sulfat	mg/l	250	80,7
Natrium	mg/l	200	79,7
TOC (org. geb.Kohlenstoff)	mg/l	ohne	1,6
Koloniezahl (20/22 °C)	KBE/ml	100	0
Koloniezahl (36 °C)	KBE/ml	100	0
Escherichia coli	KBE/ml	0	0
Coliforme Keime/Bakterien	KBE/ml	0	0
Enterokokken	KBE/ml	0	0
Clostridium perfringens	KBE/ml	0	0

*Angaben gemäß § 9 Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG)

Härtebereich 1 entspricht der Härtestufe weich im Bereich einer Wasserhärte < 1,5 mmol/l (<8,4° dH)

Härtebereich 2 entspricht der Härtestufe mittel im Bereich einer Wasserhärte 1,5 – 2,5 mmol/l (8,4 bis 14° dH)

Härtebereich 3 entspricht der Härtestufe hart im Bereich einer Wasserhärte > 2,5 mmol/l (>14° dH)

Die Aufbereitung des Rohwassers erfolgt nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und unter Verwendung folgender Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren:

Kaliumpermanganat nach DIN EN 12672; Natriumhydroxid nach DIN EN 896; Quarzsand und Quarzkies (Siliziumoxid) nach DIN EN 12904; LEWATIT TP 207 (Austauscherharz); Natriumhypochlorit nach DIN EN 901.